Oberösterreichisches Volksblatt

Linz, am 16.06.2023 - Erscheinungsweise: 312x/Jahr, Seite: 17
Druckauflage: 21 000, Darstellung: 100%, Größe: 224cm², easyAPQ: _
Auftr.: 9094, Clip: 15340160, SB: BMD Systemhaus GesmbH

»OBSERVER«

KI für Steuerberater am Vormarsch

Softwarehaus BMD: „Wird bereits von 20 Prozent der Kunden verwendet“

Die Steyrer BMD Systemhaus GesmbH setzt bei ihren Softwarelösungen für Steuerberater immer mehr auf Künstliche Intelligenz (KI). Rund 20 Prozent der 1700 Steuerberater-Kunden von BMD verwenden bereits KI bei der Verbuchung von Rechnungen, Reisekosten, Arztbestätigungen etc. „Wir haben ein positives Feedback – vor allem von jenen, die es schon länger einsetzen“ sagte Verkaufsleiter Wolfgang Foißner gestern bei einem Online-Pressegespräch.

Foto: Andrey_Popov

KI werde die Buchalter nicht alle wegrationalisieren, sondern sie entlasten, sagt BMD-Verkaufsleiter Wolfgang Foißner.

Antrainieren mit Belegen

Die KI werde durch das Hochladen von Millionen Belegen antrainiert und auf diese Weise ständig verbessert. Foißner: „KI braucht tausende Fehler, um zu lernen.“ Dann sei sie aber in vielfältiger Weise einsetzbar, so Foißner, der ein Beispiel nennt: „Wenn sie ein einfache Mineralwasserrechnung verbuchen, kann das beim einen Unternehmen ein Wareneinsatz sein, beim anderen Bewirtungsspesen – KI kann das unterscheiden.“ Ob KI wegrationalisiert? Floißner: „KI wird die Buchhalter nicht alle vor die Türe setzen, sie wird sie entlasten.“ BMD beschäftigt 700 Mitarbeiter. 2022/23 wurde ein Umsatz von 81 Millionen Euro erzielt (plus zwölf Prozent). kl

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gemäß PDN-Vertrag www.voez.at/pdn.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0732/76 06*6, @: vertrieb@volksblatt.at).

»OBSERVER«